



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von der anuenderung

80

an demer gnad ich pre dich | als oft ich betrachte
dein leiden und ungemach so du um meum willen
geluten hast das ich zehern muog | klutwurt der hr
des pff gwert / von der zeit als oft er sich gab
zu betrachten das wider oder da von reden hort
so flussen dre zäher mittidlich / Cesarus schro
von dem dandechigen jungen | dem ward oft
zu gesagt so er von peccat giong dir sind dem fund
vergeben der künerte sich mit sinderheit mit
der scheltung und schenitung des hrens in der
zeit des leuens da er das getriben hat en halb
war und nicht frucht erhand wolt er das habn
lassen da Bam thub und begradt m mit überflus
sigen trösten als oft er sich samit künerte // im
erscham zu dem zeiten der hr ihesus am kreuz
hangend der hr ihesus wst die arm und umb veng
en und druckte m an sein selig prust und stulte
all sein fleischlich anuenderung da mit er umbyden
was und sterbte m das ergang gung was zu
sterben um des hren ihu willen of Cesarus schro
mer von dem jungen dem erscham en erscham
mam erscham gleich geblaid der hatt ein crucifem
der hant / der salbt dem hren ihu sein fuus nunden
und sprach zu dem jungen Eyech also salben dem

ev

ev